

Evaluationsbericht 2020

1. Ausgangslage

Der Einwandererbund (im folgenden EWB) bietet vier Städten des Kreises Pinneberg qualifizierte Migrationsberatung an. Sie finden uns in Elmshorn, Pinneberg, Uetersen

Unsere Beratungsstellen im Kreis Pinneberg:

1) Einwandererbund e.V., Feldstr. 3, 25335 Elmshorn

Tel: 0 41 21 / 6 40 10-60 & 6 40 10-64 Fax: 0 41 21 / 6 40 10-79

2) Einwandererbund e.V., Parkstraße 1a, 25436 Uetersen

Tel: 0 41 22 / 98 51-31 Fax: 0 41 22 / 9 85 1-32

3) Einwandererbund e.V. c/o VHS, Tornescher Hof 2, 25436 Tornesch

Tel: 01 51 - 75 76 02 87

4) Einwandererbund e.V., Rathaus, Raum 200, 25421 Pinneberg

Tel: 0 41 01 / 2 11-3 02 Fax: 0 41 21 / 64 01 0-79

Im letzten Jahr waren die Beratungen wegen Corona SARS-CoV-2 nur eingeschränkt möglich. Ab dem 18 Mai 2020 haben wir in allen unseren Beratungsbüros Beratungen mit vorheriger Terminvergabe durchgeführt, die Termine waren immer ausgebucht. Allerdings sind auf Grund des Hygienekonzeptes nur 6 Beratungen pro Berater pro Tag möglich. Auf den Neustart haben wir uns gründlich mit dem Gesundheitsamt des Kreis Pinnebergs vorbereitet: Wir haben ein sicheres Abstand- und Hygienekonzept erarbeitet, damit unsere Klient*innen und Mitarbeiter*innen sicher sind. Jeder Berater hat auf seinem Schreibtisch ein Spuckschutz aus Plexiglas bekommen

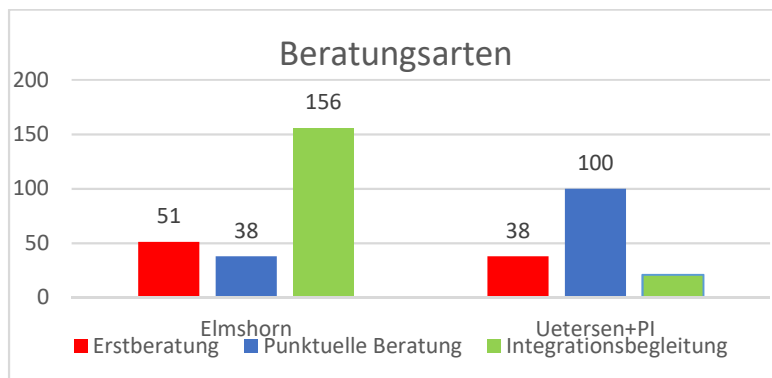
Zusätzlich wurden andere Beratungsarten angeboten:

- Postalisch
- Telefonisch
- Per Mail
- Digital über Skype

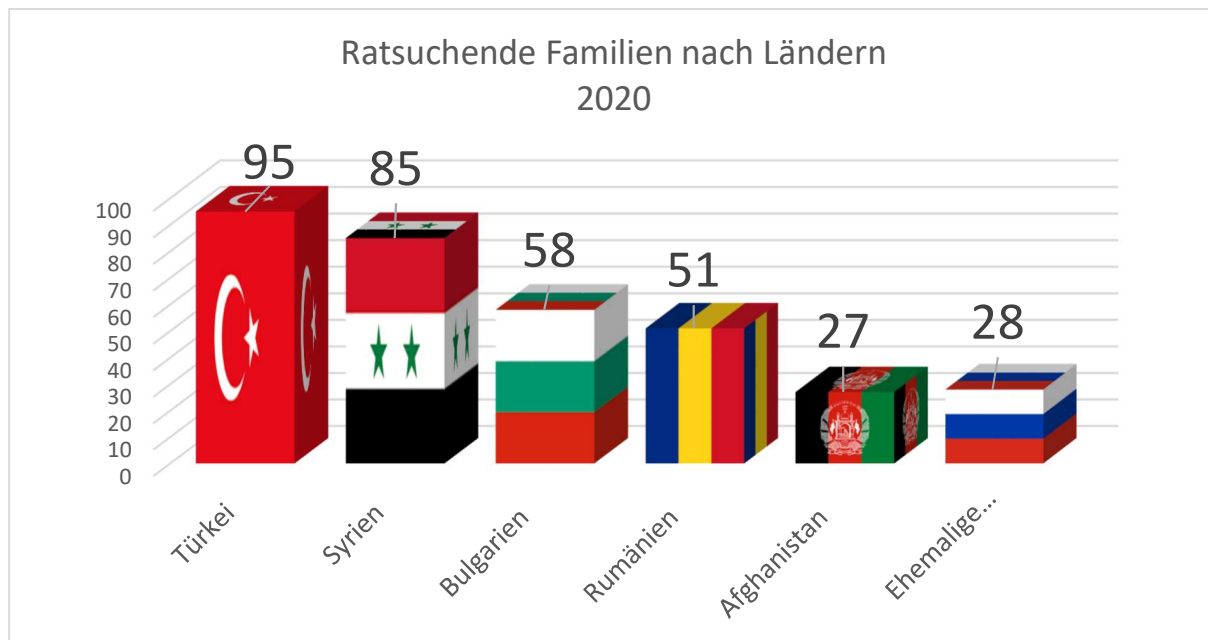
In diesem Jahr 2020 hatten wir insgesamt 404 Klient*innen beraten. Sie sind, mehrmals zu Beratung gekommen. Viele Familien hatten öfters Termine.

Elmshorn: Erstberatung 51 Punktuelle Beratung 38 Integrationsbegleitung 156

Uetersen+ Pinneberg: Erstberatung 38 Punktuelle Beratung 100 Integrationsbegleitung 21

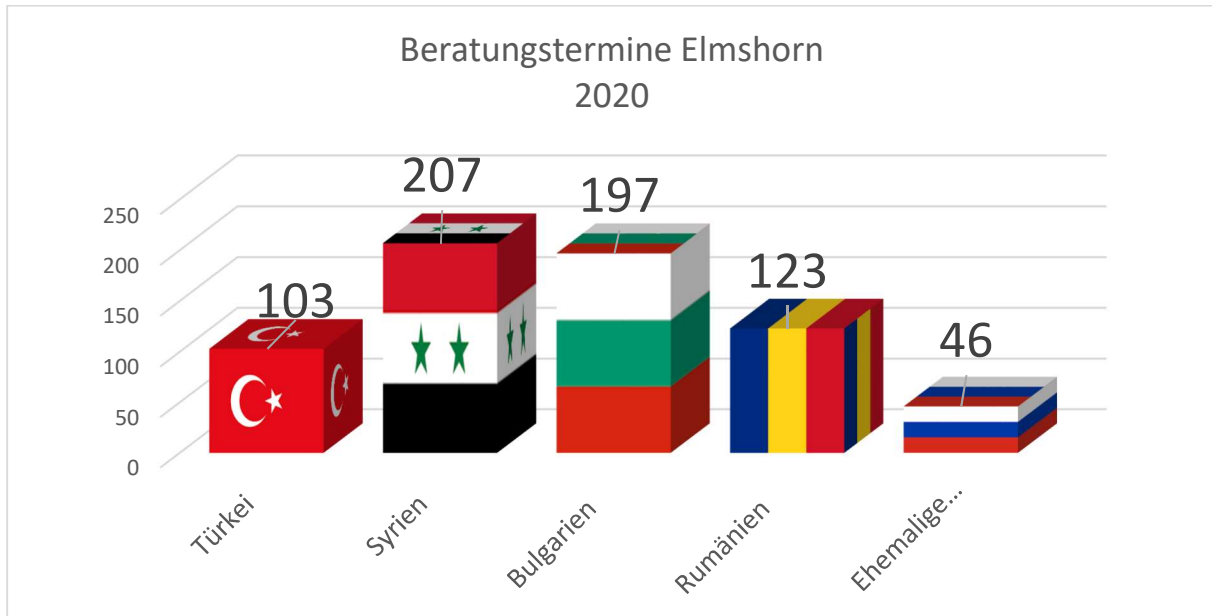


Die Zahl der Ratsuchende aus der **Türkei** sowie aus den **osteuropäischen EU-Ländern** ist gestiegen. Die meisten Klient*innen kommen aus der **Türkei (95)**, **Syrien (85)**, **Bulgarien (58)** Rumänien (51), gefolgt von **Afghanistan (27)**.

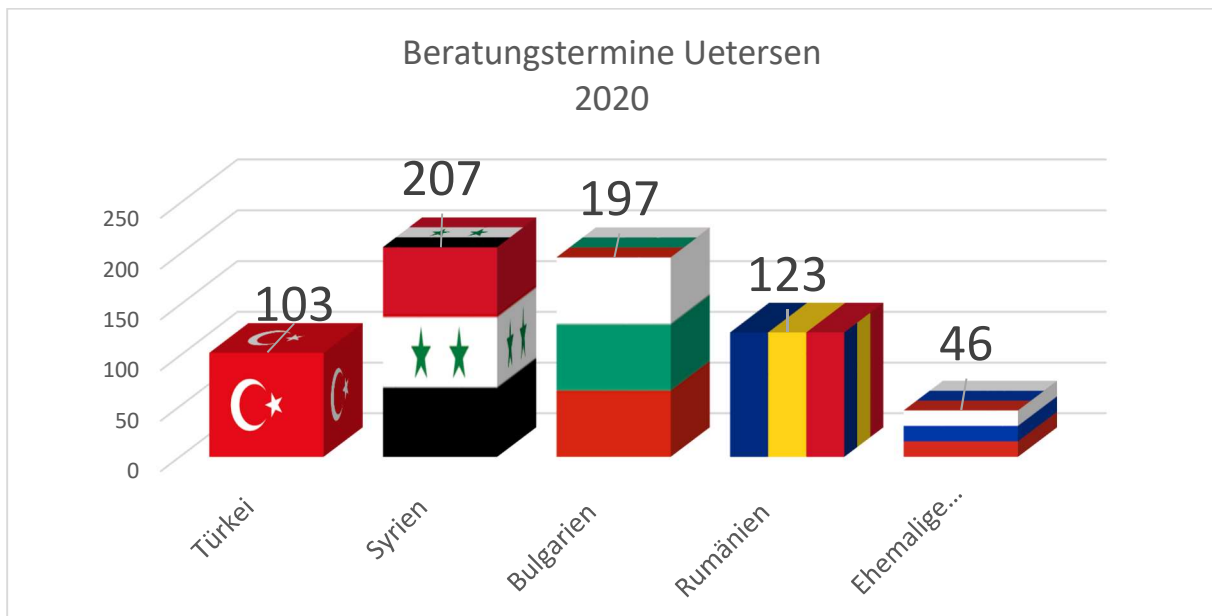


Insgesamt haben Ratsuchende aus **33 Nationen** unsere Beratungsstellen aufgesucht.

Elmshorn Die meisten Beratungstermine hatten syrische Familie 207, bulgarische Familie 197, rumänische Familie 123, türkische Familie 103, und russische Familien 46



Uetersen+ Pinneberg: Die meisten Beratungstermine hatten türkische Familie 234, rumänische Familie 199, bulgarische Familie 91, syrische Familie 58 und russische Familien 43.



Am meisten kamen die Ratensuchenden zu folgenden Themen: Schulden, Kinderzuschlag, Wohngeld, Alg II, Alg I, Kinderbetreuung, Kitaermäßigungsantrag, Arbeitsproblemen, Teilnahme an Integrationskursen, Schule und Leistungen für Bildung und Teilhabe. Viele unserer n benötigten Hilfe bei der Absprache von Terminen mit Behörden, die aktuell nur telefonisch oder Online erfolgen kann. Nach wie vor gab es viele Fragen im Zusammenhang mit dem Corona Virus wie z.B. Kinderzuschlag, Kurzarbeit, Schulden, Reisen, Schulaufgaben usw. Die Beratungen zum Aufenthaltsrecht sind wieder angestiegen.

2. Ziele und Konzeption der Beratungsstelle

Wesentliche Eckpunkte im Konzept des Einwandererbundes sind seit Jahren:

- Enge Verbindung von Teilnehmer*innen der Sprachkurse mit der Migrationsberatung. Der Einwandererbund ist mit 9 Kursen der größte Anbieter für Alphabetisierungs- und Integrationskurse im Kreis Pinneberg.
- Berater*innen zu beschäftigen, die selbst einen Migrationshintergrund haben und teils die Sprache (türkisch, russisch, arabisch) der Klienten beherrschen.
- Wir sehen unsere Beratung als Hilfe zur Selbsthilfe und helfen vor allem bei den ersten Schritten.

Die Migrationsberatung des EWB/IBZ wurde im Jahr 2020 in der Zeit vom 01. Januar bis 16. März an allen Standorten durchgeführt. Dann wegen des Corona Virus bis zum 16.05. ausgesetzt (, danach eingeschränkt in Elmshorn, Uetersen und später Tornesch und Pinneberg wieder aufgenommen. Als Berater sind Frau Elena Pazera und Herr Mehmet Evcil tätig. Um die Leitung und Organisation kümmert sich Herr Hayri Öznarin.

Die Berater sind wie folgt eingesetzt:

Mehmet Evcil (1,0 Stelle) :

Elmshorn: Mo 10.00 – 13.00 Uhr, Di 14.00 – 17.00 Uhr & Do 11.00 – 14.00 Uhr
Uetersen: Mo 14.00 – 17.00 Uhr, Mi 10.00 – 13.00 Uhr & Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
Tornesch: Do 16.00 – 18.00 Uhr
Pinneberg: Di 10.00 – 13.00 Uhr

Elena Pazera (0,5 Stelle) :

Elmshorn: Mo 10.00 – 13.00 Uhr, Di 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr &
Do 11.00 – 14.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr

Zusätzlich haben beide Berater postalisch, telefonisch, per Mail oder digital über Skype Beratung angeboten.

Die Migrationsberatung wird beim Einwandererbund von Herrn Hansjörg Mauch betreut.

4. Zusammenarbeit

Es gibt einen von der Kreisverwaltung erstellten Flyer in dem alle MBSH Stellen ausgewiesen sind. Dieser Flyer liegt bei der Ausländerbehörde, dem job-center und in den Kommunen aus.

Daneben hat der EWB einen eigenen Flyer in 6 Sprachen, der ebenso in allen betroffenen Institutionen ausliegt.

Außerdem gibt es auf unseren WEB- Seiten eine eigene Rubrik zur MBSH.

Alle 4 Monate treffen sich die Träger in der MBSH Koordinierungsrunde auf Kreisebene, die von der Koordinierungsstelle des Kreises geleitet wird. Daneben gibt es auf lokaler Ebene in Elmshorn eine Zusammenkunft der Berater*innen, um anstehende praktische Fragen zu bearbeiten.

Die Treffen haben sich nach unserer Meinung bewährt.

Das folgende Schaubild gibt die Vernetzung unserer MBSH Stellen wieder:

Ausblick:

Zu unseren Hauptaufgaben gehört die Beratung von Neuzuwanderern und Bestandskunden. Hinzu kommen jetzt aufgrund der Corona-Pandemie viele Klient*innen, die arbeitslos geworden oder von Kurzarbeit betroffen sind. Dies führt dazu, dass wir es verstärkt jetzt und vermutlich in den nächsten Monaten mit Arbeitslosenansuchen, Kinderzuschlaganträgen, Wohngeldanträgen zu tun haben werden. Es wird weiterhin mehr Schuldnerberatung nachgefragt. Besonders engagieren wir uns, jedem Kind einen Kitaplatz oder Tagesmutterplatz zu besorgen. Im Jahr 2021 werden wir uns verstärkt mit den Auswirkungen von dem Lockdown beschäftigen müssen. Viele Klienten sind verunsichert oder verschuldet. Wir versuchen ganze Familien zu beraten. Vor allem Familien aus den osteuropäischen EU-Ländern. Sie brauchen Hilfen bei Schulanmeldung für die Kinder, bei Anträgen für Sozialleistungen, Arbeit- und Wohnungssuche.

Dem EWB ist es, beide Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen ein wichtiges Anliegen, ein Miteinander zu schaffen, die gegenseitige Arbeit zu erleichtern und zu unterstützen, voneinander zu lernen, mit- und nicht gegeneinander zu arbeiten. Wir möchten den Menschen, die unsere Beratung aufsuchen, in allen Bereichen die Hilfe anbieten, um ein friedliches Mit- und Füreinander gemeinsam zu schaffen. Dies wird unser Verein auch im Jahre 2021 mit Stolz verfolgen.

29. Januar. 2021

gez. MBSH-Team und Hansjörg Mauch.